

Der RUNDE TISCH

Ist ein einzigartiges Netzwerk der Gemeinde Hombrechtikon zu Jugendfragen. Monatlich treffen sich Fachpersonen aus den Bereichen Jugendarbeit, Sicherheit, Behörden und Verwaltung zu einem Austausch. Dies ermöglicht koordiniert und unkonventionell auf besondere Situationen im öffentlichen Raum zu reagieren und Lösungen zu finden.

Wir sind vernetzt statt verstrickt!

In der Gemeinde Hombrechtikon wurde der Runde Tisch 2003 von der Oberstufe der Schule Hombrechtikon initiiert und ab 2005 durch den Gemeindepräsidenten von Hombrechtikon als fester Bestandteil der vernetzten Zusammenarbeit als Austausch- und Informationsgefäss umgesetzt.

Es handelt sich um ein Angebot auf Gemeindeebene zur Vernetzung der wichtigsten Institutionen, der Exekutive und der Verwaltung, als gleichberechtigte Netzwerkpartner. Alle Netzwerkpartner sind miteinander im Kontakt, die Zusammenarbeit kann unterschiedlich intensiv ausfallen und ein Minimum an Zusammenarbeit ist festgelegt. Dieser lösungsorientierte Ansatz wird gemeinsam gestaltet und somit werden Themen und Entscheide auf breiter Ebene diskutiert und abgestützt.

Folgende Personen und Bereiche sind am Runden Tisch vertreten:

Institutionen

- Beratungs- und Präventionsstelle (Schule) / Schulsozialarbeit
- Schulleitung
- Leitung Eltern-Kind-Zentrum
- Jugendbeauftragte/r (Jugendhaus) / MOJUGA
- Kantonspolizei / Jugenddienst

Verwaltung

- Leitung Sicherheitsabteilung
- Leitung Sozialabteilung
- Chef-Hauswart/in

Exekutive

- Gemeindepräsidium
- Schulpräsidium
- Präsidium ev.-ref. Kirchenpflege
- Präsidium kath. Kirchenpflege

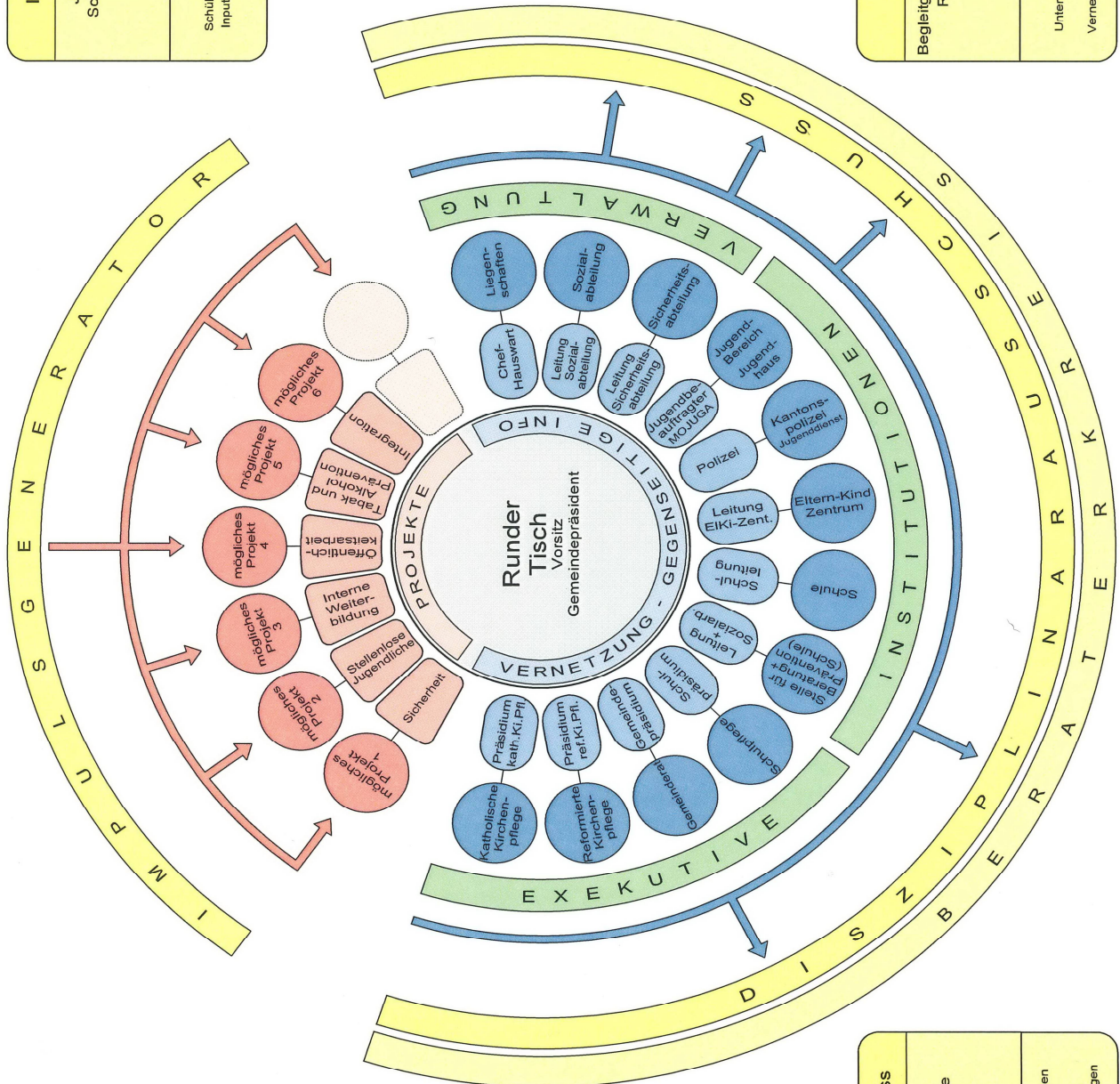
Disziplinarausschuss

- Gemeindepräsidium
- Beratungs- und Präventionsstelle (Schule)
- Jugendbeauftragte/r
- Leitung Sicherheitsabteilung
- Leitung Sozialabteilung

Organisation Runder Tisch

Impulsgenerator
Jugendbeauftragter Schülerinnenparlament Elternvertreter Volkvertreter Parteivertreter
Öffentlichkeit vertreten Schüler und Jugendliche vertreten Inputs zu Jugendarbeit vermitteln Projekte formulieren

Beraterkreis
Begleitgruppe Jugendbeauftragter Runder Tisch Bezirk Samowar vis weitere
Allgemeine Beratung Unterstützung Jugendbeauftragter Projektberatung Vernetzung zu Nachbargemeinden



Disziplinarausschuss
Gemeindevorsitzende Leiter Präventionsstelle Jugendbeauftragter Sozialsekretärin Sicherheitssekretär
Fehlende Jugendliche erkennen Gespräche suchen Zielsetzungen formulieren Disziplinarmaßnahmen verfügen

Warum der Runde Tisch?

Für die Schule:

Durch die Vernetzung des Themas „Jugend in der Pubertät“, d.h.

- Jugendliche in der Freizeit (öffentlicher Raum)
- Jugendliche in der Schule
- Jugendliche in der Familie

Im Hinblick auf die Verknüpfung dieser Schwerpunktthemen ergeben sich Projekte aus den jeweiligen Teilbereichen, welche präventiv wirken und somit die vernetzte Arbeit am Runden Tisch konkret verdeutlichen, siehe Schema Runder Tisch. Die Jugendlichen werden ganzheitlich erfasst und problematisches Verhalten von verschiedensten Blickwinkeln begutachtet. Phänomene wie Gewalt an der Schule oder Alkoholkonsum im öffentlichen Raum werden thematisiert und angegangen mit entsprechenden Fachpersonen vom Runden Tisch. Durch das koordinierte – vernetzte und schnelle Handeln kam es z.B. im Hinblick auf das Phänomen Gewalt zu einem Wandel und die Vorfälle nahmen ab.

Für die Gemeinde:

Vernetztes Arbeiten ist als Frühwarnsystem zu verstehen, es gilt eine schnelle Reaktion auf aktuelle Vorfälle zu gewährleisten, mit kurzen Entscheidungswegen. Wichtig ist auch das Überdenken im Bereich der Jugendpolitik und die Erkenntnis nicht alle Probleme lösen zu können. Es ist wichtig Missstände aufzudecken und zu erkennen was fehlt, um Massnahmen definieren zu können.

Wer gehört zur Zielgruppe?

Kinder und Jugendliche im Alter von 7 Jahren bis 18 Jahren.

Welche Ziele verfolgt der Runde Tisch?

Vernetzung

- Gegenseitige Information
- Meinungs austausch
- Gesamteinheitliche Betrachtung
- Koordiniertes Vorgehen

Prävention

- Erkennen von Handlungsfeldern
- Definieren von Massnahmen
- Umsetzen von Aktionen
- Einbezug von Beteiligten

Lancierung von sinnvollen Projekten

(Hinschauen & Handeln, Integration, Prävention)

- Themenbearbeitung
- Umsetzung von Resultaten
- Schaffen neuer Strukturen

Disziplinarausschuss

- Fehlbare Jugendliche erkennen
- Gespräche suchen
- Zielsetzungen formulieren
- Disziplinarmassnahmen verfügen